



GEMEINDE  
K Ü R N B A C H

**SITZUNGSVORLAGE**

Nr. 22/2022

22.03.2022

AZ:

Bearbeiter: Frau Zieger

GEÄNDERT

**TOP Nr. 1**  
**Kindergärten – Antrag auf Mitfinanzierung von zwei FSJ-Stellen**  
**- Antrag auf Feststellung des Anrechnungsschlüssels**

Anlagen:

Status:  öffentlich  nichtöffentlich

Gremium:  Gemeinderat  
 Technischer Ausschuss  
 Verwaltungsausschuss

Beratungszweck:  Beschluss  Vorberatung  Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Erhaltene Einzahlungen (Zuschüsse o.ä.)	Ansatz im Haushaltsplan	Jährliche Folgekosten der Maßnahme	Verfügbare Restmittel
14.500 €				

Sitzungsverlauf:

**I. Beschlussvorschlag**

Zu 1) Der Gemeinderat beschließt der Einstellung, jeweils einer FSJ-Stelle für die beiden Standorte Kindergarten Dorfberg und Kindergarten Bachstraße zuzustimmen. Die Stellen sind auf ein Jahr befristet.

Zu 2) Der Gemeinderat beschließt, bei einer Beschäftigung einer(s) Berufspraktikantin(en), 50% auf den Personalschlüssel anzurechnen.

**II. Sachstandsbericht**

**Antrag 1**

Durch das VSA Mittelbaden, Bretten wurde folgendes Anliegen an die Gemeinde herangetragen:

Zusammen mit Frau Gerber vom VSA, den beiden Leiterinnen der Kindergärten Frau Büchele und Frau Hufnagel sowie der Pfarrerin Frau Hanselle wurde in einer Dienstbesprechung beraten, wie die nicht besetzten Stellen in beiden Kitas abgefangen werden können. Im Kindergarten Dorfberg sind von den planmäßig 9,38 Stellen gerade 8,08 Stellen besetzt; es fehlen hier 1,3 Stellen und im Kindergarten Bachstraße sind von planmäßig 4,6 Stellen, 4,0 Stellen besetzt, hier fehlen 0,6 Stellen. Auch wenn FSJler keinesfalls mit der Kompetenz einer pädagogischen Fachkraft zu vergleichen sind, so können sie doch eine enorme Unterstützung im Kita-Alltag sein, egal ob beim Spielen, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder beim Toben im Hof. In vielen Kitas ist der Einsatz von FSJlern fest etabliert. In anderen Kindertagesstätten gibt es oft pro zwei Gruppen einen FSJler.

In beiden Kitas sehen wir den Einsatz eines FSJler als eine gute Ergänzung der pädagogischen Fachkräfte, gerade wenn nicht alle Stellen besetzt sind und die Möglichkeiten dadurch schon begrenzt sind. Das kann stellenweise für Entspannung sorgen und unterstützend wirken, weil die FSJler auch den ganzen Tag in der Einrichtung sind. In Zeiten einer nicht zu erwartenden Verbesserung der Arbeitsmarktlage im pädagogischen Bereich könnte das eine kleine unterstützende Maßnahme sein.

Finanziell muss für die Anstellung einer FSJ-Kraft folgendes kalkuliert werden:

9.100,00€ Bruttokosten/ Jahr; ca. 760,00 € / Monat

Diese Kosten beinhalten ein monatliches Taschengeld (325€), monatliche Verpflegungspauschale (100€), Fahrtkostenpauschale (40-50 €), Beiträge zur Sozialversicherung und die Seminarbeiträge. Die Trägerschaft für das FSJ übernimmt das Diakonische Werk.

In manchen Kitas besteht die Möglichkeit, einen Teil der Finanzierung einer FSJ-Stelle über die Zuschüsse für die begleitende Hilfe (wird über das Jugend- bzw. Sozialamt des Landkreises für Inklusionsplätze übernommen) abzudecken. Allerdings gibt es derzeit in der Kita Dorfberg niemanden, der begleitende Hilfe bekommt und in der Kita Bachstraße leistet zurzeit Frau Hartfelder die begleitende Hilfe.

Nach Aussage des Trägers kommt eine FSJ-Kraft für beide Kitas zusammen nicht in Frage, um die Überforderung der meist jungen FSJ-Kraft zu vermeiden.

Das VSA Mittelbaden in Bretten fragt an, ob die Kommune Kürnbach gemäß Betriebskostenvertrag die Finanzierung von jeweils einer FSJ-Kraft je Kindergarten mitträgt. Jetzt wäre noch genug Zeit, bis zum Startpunkt im September geeignete Bewerber\*innen zu finden.

Die Finanzierung gem. Betriebskostenvertrag bedeutet, dass die Kosten für die FSJ-Kräfte, zusammen mit den Personalkosten in die Betriebskostenabrechnung fließen und über den garantierten Zuschuss von 63% und dem Ausgleich eines Defizits von ca. 46% durch die Gemeinde in Höhe von ca. 14.500 € übernommen werden. Die Verwaltung empfiehlt, einer Ausschreibung und Anstellung für zwei FSJ-Stellen, vorerst befristet auf ein Jahr, zuzustimmen.

## Antrag 2

Am 15.03.2022 erhielten wir eine weitere Anfrage des Verwaltungs- und Serviceamtes Mittelbaden, die wir an den Gemeinderat zur Entscheidung weitergeben.

In der Kita Dorfberg wird eventuell eine Berufspraktikantin (früher Anerkennungspraktikantin) zum Team hinzukommen. Berufspraktikanten sind in Vollzeit mit Ausbildungsgehalt in Höhe von monatlich ca. 1.600 €, in der Einrichtung tätig und sind im Sinne der Fachkräftegewinnung ein Gewinn für die Einrichtung, weil man sie eventuell danach als Fachkraft übernehmen kann. Dennoch ist die Anleitung einer noch nicht ausgelerten Fachkraft eine Aufgabe, die das gesamte Team mittragen muss.

Die Anrechnung auf den Personalschlüssel wird von der Kommune entschieden. Frau Gerber vom VSA Mittelbaden empfiehlt, auch nach Rücksprache mit der Fachberatung, eine Anrechnung von 50% auf den Personalschlüssel, da die Berufspraktikantinnen noch viel Unterstützung brauchen und im Team mitgetragen werden müssen. Eine höhere Anrechnung sollte vermieden werden, weil es dann für die Einrichtung nicht mehr attraktiv ist, Fachkräfte auszubilden und auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel, äußerst kontraproduktiv wäre. Die Stelle wird vom vorhandenen Personalschlüssel abgezogen. Von der Verwaltung wird empfohlen, die Anrechnung mit 50% auf den Personalschlüssel zu bewilligen.

